Prenocephale

Prenocephale ist eine Gattung der Vogelbeckensaurier (Ornithischia) aus der Gruppe der Pachycephalosauria. Einzige beschriebene Art ist *P. prenes*.

Inhaltsverzeichnis

Merkmale

Entdeckung und Systematik

Literatur

Weblinks

Einzelnachweise

Prenocephale
Rekonstruktion von *Prenocephale*
Zeitliches Auftreten
Oberkreide (spätes Campanium bis frühes Maastrichtium)[1] 76,4 bis 69,9 Mio. Jahre
Fundorte
▪ Mongolei
Systematik
Dinosaurier (Dinosauria) Vogelbeckensaurier (Ornithischia) Cerapoda Marginocephalia Pachycephalosauria *Prenocephale*
Wissenschaftlicher Name
Prenocephale Maryańska & Osmólska, 1974

Merkmale

Von *Prenocephale* sind ein kompletter Schädel und Teile des Körperskeletts bekannt, er zählt also zu den besser erhaltenen Pachycephalosauriern. Mit geschätzten 2,4 Metern Länge gehört er zu den kleineren Vertretern dieser Gruppe. Charakteristisch war wie bei allen Pachycephalosauriern das verdickte Schädeldach. Dieses bestand aus den zum Frontoparietale zusammengewachsenen Stirn- und Scheitelbein. Das Schädeldach war aufgewölbt, *Prenocephale* zählt somit zu den kuppelköpfigen Pachycephalosauriern, die oberen Schädelfenster der Schläfenregion waren geschlossen. Seitlich und hinten auf dem Schuppenbein (Squamosum) war eine Reihe knöcherner Höcker, auch im Bereich der Augenhöhle und am Nasenbein befanden sich Knochenhöcker. Die Funktion dieses verdickten Schädeldachs ist immer noch umstritten, unklar ist, ob damit Rammstöße gegen den Kopf oder den Rumpf des Gegners durchgeführt wurden oder ob es nur der Zurschaustellung diente. (Siehe dazu Funktion des Schädeldachs bei den Pachycephalosauria.)

Schädel von *Prenocephale*

Am Zwischenkieferknochen (Praemaxillare, dem vordersten Teil des Oberkiefers) befanden sich drei eckzahnähnliche, leicht gebogene Zähne, von denen der dritte der größte war. Dahinter klaffte eine Lücke, die Zähne des Oberkiefers trugen dreieckige, leicht gezackte Kronen. Wie alle Pachycephalosaurier dürfte sich *Prenocephale* vorwiegend pflanzlich ernährt haben, möglicherweise ergänzt durch Insekten.

Dieser Dinosaurier bewegte sich biped (zweifüßig) fort, die Hinterbeine waren deutlich länger als die Vorderbeine. Das Becken war wie bei allen Pachycephalosauriern sehr breit gebaut.

Entdeckung und Systematik

Fossile Überreste von *Prenocephale* stammen aus der Provinz Ömnö-Gobi-Aimag in der Mongolei und wurden 1974 von Maryańska und Osmólska erstbeschrieben. Der Name leitet sich von den griechischen Wörtern *prenes* (=„geneigt, schief“) und *kephale* (=„Kopf“), einem häufigen Namensbestandteil von Pachycephalosauriern, ab. Typusart ist *P. prenes*. Der Fund wird in die Oberkreide (spätes Campanium bis frühes Maastrichtium) auf ein Alter von ca. 76 bis 69 Millionen Jahren datiert.

Während viele Werke mit *P. prenes* nur eine Art anerkennen, schließt R. Sullivan drei weitere Arten in die Gattung *Prenocephale* ein: *P. brevis* und *P. edmontonensis* (die üblicherweise in *Stegoceras* eingerechnet werden) und *P. goodwini* (der üblicherweise in einer eigenen Gattung *Sphaerotholus* geführt wird). Damit kämen auch drei nordamerikanische Taxa zu dieser Gattung hinzu, was die geographische und zeitliche Ausbreitung von *Prenocephale* erweitern würde.

Literatur

- Teresa Maryańska, Ralph E. Chapman, David B. Weishampel: *Pachycephalosauria.* In: David B. Weishampel, Peter Dodson, Halszka Osmólska (Hrsg.): *The Dinosauria.* 2nd edition. University of California Press, Berkeley CA u. a. 2004, ISBN 0-520-24209-2, S. 464–477.
- Robert M. Sullivan: *A taxonomic review of the Pachycephalosauridae (Dinosauria: Ornithischia).* In: Spencer G. Lucas, Robert M. Sullivan (Hrsg.): *Late Cretaceous Vertebrates from the Western Interior* (= *New Mexico Museum of Natural History and Science. Bulletin.* 35, ISSN 1524-4156). New Mexico Museum of Natural History and Science, Albuquerque NM 2006, S. 347–365, Digitalisat (PDF; 4,79 MB) (http://www.robertmsullivanphd.com/uploads/130_Sullivan__2006__-Pachycephalosauridae.pdf).

Weblinks

Commons: Prenocephale (https://commons.wikimedia.org/wiki/Category:Prenocephale?uselang=de) – Sammlung von Bildern, Videos und Audiodateien

Einzelnachweise

1. Gregory S. Paul: *The Princeton Field Guide To Dinosaurs.* Princeton University Press, Princeton NJ u. a. 2010, ISBN 978-0-691-13720-9, S. 242–243, Online (https://press.princeton.edu/titles/10851.html).

Abgerufen von „https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Prenocephale&oldid=179005812“

Diese Seite wurde zuletzt am 9. Juli 2018 um 19:10 Uhr bearbeitet.

Der Text ist unter der Lizenz „Creative Commons Attribution/Share Alike“ verfügbar; Informationen zu den Urhebern und zum Lizenzstatus eingebundener Mediendateien (etwa Bilder oder Videos) können im Regelfall durch Anklicken dieser abgerufen werden. Möglicherweise unterliegen die Inhalte jeweils zusätzlichen Bedingungen. Durch die Nutzung dieser Website erklären Sie sich mit den Nutzungsbedingungen und der Datenschutzrichtlinie einverstanden. Wikipedia® ist eine eingetragene Marke der Wikimedia Foundation Inc.